

# tauch-



Offizielles Mitteilungsblatt des STSB  
Saarländischer Tauchsportbund e.V.



## In dieser Ausgabe:

- Kinder- und Jugendapnoe
- Eröffnung „Leben unter Wasser“
- Meisterschaft der Jugend im Flossenschwimmen
- Trainer C – Prüfung



## Impressum

Die *tauch-Brille* ist das offizielle Mitteilungsblatt des Saarländischen Tauchsportbundes e. V. (STSB)

**Herausgeber:** STSB, Präsident Gunter Daniel,  
Lappentascher Str. 16, 66459 Altstadt, Tel. 06841/81300  
e-Mail praesident@stsb.de

**Redaktion:** Claire Girard e-Mail: presse@stsb.de

**Redaktionsschluss:** am 20. des jeweiligen Vormonats

**Erscheinungsweise:** Jeweils zum 1.3., 1.6., 1.9. und 1.12.

**Internet:** www.stsb.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes dar. Änderungen der Manuskripte behält sich die Redaktion/der Verband vor.

Die abgedruckten Bilder sind urheberrechtlich geschützt.

Der Verband distanziert sich von allen angegebenen Internetseiten gemäß Haftungsausschluss unter [www.disclaimer.de](http://www.disclaimer.de)

## Titelbild



Foto: Claire Girard

Sommerzeit ist Freitauchzeit. In den Sommerferien zieht es Jahr für Jahr Millionen Menschen an die Küsten oder wenn sie zu Hause bleiben, gehen sie an die Baggerseen. Während die Eltern am Strand liegen und lesen, spielen die Kinder im Wasser. Sie tauchen ab und entdecken die Unterwasserwelt. Wie kann dieses Vergnügen noch sicherer gemacht werden kann, wird im Leitartikel angesprochen.

## Inhalt

Termine STSB .....	3
Termine Vereine.....	4
Titel.....	5
Sommerzeit, Freitauchzeit – Junior-Apnoe im VDST .....	5
Definition .....	5
Ausrüstung.....	6
Grundlagen .....	6
Aufsicht.....	6
Ausbildung.....	7
Weiterbildung von Ausbildern .....	7
Ausblick .....	8
Präsident .....	8
Jede Menge Glückwünsche ... ..	8
Nach den Kommunalwahlen .....	8
Sommerferien .....	9
Ausbildung & Breitensport.....	9
Ausbilderweiterbildung 2014 – Abwechslungsreich und kontrovers.....	9
Auf ins Abenteuer - Tauchlehrer-Prüfung in Schifferstadt.....	10
Trainer C 2014 .....	12
Nachlese.....	12
Ode an das Freigewässer .....	14
Ausbildungskarten.....	15
Ausschreibung VDST Aufbaukurs : Tauchsicherheit und Rettung.....	17
Leistungssport .....	17
Unterwasser-Rugby – Überregional, international .....	17
Tauchen mal anders - Orientierungstauchen .....	19
Vorstellung Orientierungstauchen als Wettkampfsport.....	19
Visuelle Medien.....	20
Muränen, Rochen und andere Meeresbewohner .....	20
Ausschreibung UWF Stufe 2 - Bildbearbeitung .....	21
Sommerpause bei den Visuellen Medien.....	21
Ausschreibung Kurs UW-Fotograf Stufe 2 Grundlagen digitale Bildbearbeitung .....	21
Jugend .....	22
Vorfroide Bundesjugendtreffen .....	22
Austausch deutsch-ägyptische Tauchjugend .....	22
Jugendflossenmeisterschaft .....	22
Termine 2014.....	23

Jugendfreizeit der STSB Jugend .....	24
Presse.....	25
50-Jahr Feier .....	25
Wir nehmen Abschied .....	25
Informationsmaterial Gründung und Highlights .....	25
Flink unter Wasser – Nachwuchsförderung für VDST-Vereine.....	26
VDST-Tauchertag.....	26
Aktualisierung der Vereinsdaten auf der Website.....	27
Aus den Vereinen.....	27
Polizeisportverein, Abt. Sporttauchen.....	27
Antauchen in Raststatt am 24. Mai 2014.....	27
SG Schmelz, Abt. Sporttauchen .....	28
Nachruf Jürgen Hornetz.....	28
TC Aquaman .....	28
Ein Jubilar stellt sich vor .....	28
Antauchen Matschelsee 17.-18.05.2014.....	29
TC Saar Neunkirchen.....	30
Meisterschaften im Flossenschwimmen und Streckentauchen der Jugend 2014.....	30
Termine 2014.....	31
Neue Mitglieder .....	31
Nachruf Ernst Müller.....	31
TC Seedrachen Homburg.....	32
Neuwahlen bei den Seedrachen .....	32
Antauchen in St. Leon .....	32
Gratulation!.....	32
TC Turtle Divers St. Ingbert.....	33
Wanderung der Turtle Divers nach Kirkel unter dem Motto: Immer der Kochmütze nach!.....	33
Kleine Clubfahrt zum Bodensee.....	33
Clubfahrt nach Estartit .....	33
TC Heusweiler .....	33
Antauchen am St. Leoner See .....	33
Frisch gekürter Trainer C.....	34
TC Manta Saarbrücken e.V.....	34
Trübe Aussichten.....	34
Wir gratulieren .....	35
Angefixt! .....	35
Rätselhafte tauch-Brille.....	38

## Termine STSB

### STSB-Sitzungen & Mitgliederversammlung

- 11. Sept. Vorstandssitzung, Hotel Didion, Quierschied
- 5. Nov. Vorstandssitzung, Hotel Didion, Quierschied
- 13. Nov. Erweiterte Vorstandssitzung, Hotel Didion, Quierschied

### Ausbildung & Breitensport

- 14./15.Juni Theorie und Praxis, AK Tauchsicherheit und Rettung,  
Losheim
- Herbst SK Kindertauchen
- 22. Nov. Druckkammer, Rhein-Main-Zentrum, Wiesbaden

### Training Sportschule - Flossenschwimmen und Apnoe

Das Training findet im gewohnten Zwei-Wochen-Turnus statt

- 11./25. Juni
- 9./23. Juli
- 6./20. Aug. (zu bestätigen)
- 3. Sept. (zu bestätigen)/17. Sept.

### Visuelle Medien

- 21. Sept. Kurs UW-Fotograf, Stufe 2, LSVS

### Leistungssport

- 5. Juli Präsentation Orientierungstauchen Marxweiher

### Jugend

- 6.-9. Juni. Bundesjugendtreffen, Neuss
- 3.-5. Okt. Jugendfreizeit Luxembourg
- 22. Nov. Jugendfahrt ins MonteMare

**Presse, sonstige Veranstaltungen**

- 21./22. Juni VDST-Tauchertag
- 26. Sept. 2015 50-jähriges Jubiläum STSB, Gebläsehalle  
Neunkirchen

**Termine Vereine****Blue Delphin Völklingen**

- 27. Sept.-4. Okt Vereinsfahrt nach Gilgio

Polizeisportverein Saarbrücken, Abt. Sporttauchen

**Postsportverein Saarbrücken, Abt. Tauchen**

- 19.-22. Juni Tauchfahrt Bodensee

**SG Schmelz, Abt. Sporttauchen**

- 19.-22. Juni Seenhopping ind Schuttern
- 13.-17. Aug Fahrt zum Bodensee

**TF Blue Marlin Saarbrücken**

- 13.-17. Aug. Bodenseetour

**TC Aquaman Ford Saarlouis**

- 19. Juli 40-Jahr-Feier TC Aquaman

TC Delphin Saarlouis

TC Dolphin Dillingen

TC Heusweiler

**TC Manta Saarbrücken**

- 18.-22. Juni Clubfahrt zum Bodensee
- 6./13. Juli AK Orientierung, Gruppenführung und DTSA Nitrox\*
- 13.-17. Aug. Tauchfahrt nach Nordhausen/Löbejün
- 17.-31. Aug. Fahrt nach Ägypten mit Möglichkeit zur Aus-  
/Weiterbildung

TC Nautilus Merzig

TC Poseidon Merzig

**TC Saar Neunkirchen**

- 14.-15. Juni AK Orientierung
- 05. Juli Jubiläum, 60 Jahre TC-Saar
- 12./13. Juli AK Gruppenführung
- Im Juli DTSA Nitrox\*
- 26.-30. Juli Ferienfreizeit der Jugend in Schuttern

**TC Seedrachen Homburg**

- 6./7. Sept. Sommerfest, Plittersdorf, Treffpunkt wird noch bekannt gegeben
- 6. Dez. Weihnachtsfeier, Ort wird noch bekannt gegeben

**TC St. Wendel**

- 5. Juli Sommerfest
- 1. Nov. Abtauchen
- 6. Dez. Weihnachtsfeier

**TC Triton Dillingen**

- 30. Aug.-6. Sept. Fahrt nach Südfrankreich

**TC Turtle Divers St. Ingbert**

- 18.-22. Juni Kleine Clubfahrt Bodensee
- 7. Sept. Fahrradtour
- 18.-25.10 Große Clubfahrt nach Estartit

## TSG Saira Lebach

## TSC Crocodiles Losheim

## TYC Sepia Saarlouis

**Titel****Sommerzeit, Freitauchzeit – Junior-Apnoe im VDST**

Die Sonne scheint, die Temperaturen steigen. Was gibt es Erfrischenderes als ins kühle Nass einzutauchen? Nicht nur Erwachsene suchen so die Abkühlung, sondern in erster Linie Kinder und Jugendliche. Sie tun es nicht nur im Schwimmbad, sondern auch im Meer und in Seen.

**Definition**

Das Freitauchen ist so alt wie die Menschheit. Perlen und Meerestiere wurden gesammelt und gejagt. In einigen Ländern wird das auch heute noch so praktiziert.

In Deutschland wiederum wird Apnoe als Sport betrieben und in zwei Sparten unterteilt: dem Leistungssport und dem freizeitorientierten Bereich, wo das Taucherlebnis und der Spaß im Vordergrund stehen. Dies gilt insbesondere für Kinder und Jugendliche.

Um gerade ihnen ein möglichst sicheres Vergnügen zu bereiten, sollten Ausbilder, Eltern und Kinder gleichermaßen über die Sicherheitsregeln des VDST hinaus, einige Grundsätze beherzigen.

### *Ausrüstung*

Diese Empfehlungen fangen bei der richtigen Ausrüstung an: passende Maske, kindgerechter Schnorchel, entsprechende Flossen. Die Maske sollte gut sitzen und abdichten sowie über einen Nasenerker verfügen, um den Druckausgleich auch in der Maske durchführen zu können. Des Weiteren sollte sie aus Sicherheitsglas (tempered glass) bestehen, das beim Bruch nicht splittert. Kinderschnorchel haben ein weiches Mundstück und sind in der Länge und im Durchmesser der Atemleistung der Kinder angepasst. Da Kinder nicht über die nötige Kraft verfügen, um mit harten Flossenblättern zu schwimmen, sollte beim Kauf nicht nur auf die Länge der Flossen, sondern auch auf deren Härtegrad geachtet werden. Auch sind Schwimmbadflossen schonender für die Gelenke als Geräteflossen. Natürlich gehört ebenfalls der entsprechende Kälteschutz zur Ausrüstung. Der Anzug sollte nicht zu dick sein, um die Kinder in ihrer Bewegungsfreiheit nicht einzuschränken, bzw. nicht zu eng sitzen, was sie möglicherweise in ihrer Atemarbeit behindern könnte. Da der größte Teil der Wärme über den Kopf verloren geht, sollte auch darüber nachgedacht werden, ob das Aufsetzen einer Haube nicht sinnvoll ist. Diese schützt des Weiteren auch vor Sonneneinwirkung auf den Kopf. Ob sich das Kind und seine Eltern nun für einen langen Anzug, einen Shorty oder ein einfaches Schwimmshirt entscheiden, auch sie erfüllen, genauso wie die Kopfhülle, die wichtige Funktion des UV-Schutzes.

### *Grundlagen*

Doch die Anschaffung der passenden Ausrüstungsgegenstände allein reicht nicht aus. Der richtige Umgang mit der ABC-Ausrüstung sollte auch geübt werden. Wie blase ich Maske und Schnorchel aus? Wie funktioniert der Druckausgleich? Wie mache ich einen möglichst kräfteschonenden Beinschlag? Kinder und Jugendliche sollten auf ihren Körper hören und schon bei den ersten Anzeichen einer Unterkühlung oder sonstigem Unwohlsein aus dem Wasser steigen.

Für Kinder und Jugendliche sollte es beim Schnorcheln und Tauchen um das Erlebnis gehen, also ums Beobachten, Entspannen und Genießen der Unterwasserwelt. Allerdings sollten sie sich dabei von Unbekanntem und Gefährlichem wie Felsen, Angelschnüren, Seilen und Netzen fernhalten. Sie sollten dabei stets von einem Erwachsenen beaufsichtigt werden. Darüber hinaus ist bei Schnorcheltouren im Meer oder See ein Tauchermesser für den Begleiter empfehlenswert, um sich auch im Notfall befreien zu können.

### *Aufsicht*



Überhaupt ist die Frage der Aufsicht beim Spielen im Wasser eine Grundsätzliche. Ob ein Kind abtaucht oder zum Schnorcheln an der Wasseroberfläche bleibt, kann nicht vorhergesagt werden.

Im Schwimmbad wird die Aufsicht von Bademeistern und Betreuern übernommen. Im Urlaub am See bzw. am Meer sollten Eltern die Kinder im Auge behalten, unabhängig davon, ob der Nachwuchs über eine Tauchausbildung verfügt oder nicht.

### *Ausbildung*



Die meisten Kinder tauchen ohne jegliche Ausbildung einfach so ab und ihnen passiert nichts. Trotzdem spricht einiges für eine fundierte Apnoe-Ausbildung der Jugend: Bewusstseinserschaffung für bis dato nicht wahrgenommene Risiken; Respekt vor dem Element Wasser, für das der Mensch prinzipiell nicht geschaffen ist; Beherrschen von Atem- und Yogatechniken, um die Atmung als bewussten Vorgang wahrzunehmen und sie in aufregenden Situationen zur Beruhigung einzusetzen; bessere Einschätzung der eigenen Grenzen; verstärkte Wahrnehmung der Umwelt sowie der Unterwasserwelt mit all ihren Tieren und Pflanzen. All dies sind Aspekte, die implizit oder explizit Gegenstand der Ausbildung sind.

Mit den KTSA Junior-Apnoe-Scheinen\*/\*\*/\*\* bietet der VDST der Jugend diese Ausbildung sowie die dazugehörige Brevetierung an. Da die geforderten Kompetenzen an denen der DTG-Ausbildung angelehnt sind, kann die Apnoe-Ausbildung sogar als Grundlage für die Geräteausbildung und der Junior-Apnoe-Schein als zusätzliche Motivation auf dem Weg zum DTG-Tauchschein dienen.

Sinn der KTSA Junior-Apnoe-Ausbildung ist es, die Kinder und Jugendlichen spielerisch ans Freitauchen heranzuführen. Ohne Druck und schwerem Gerät auf dem Rücken sollen sie den spannenden Lebensraum unter der Wasseroberfläche erforschen und die Schwerelosigkeit erleben können. Es geht nicht darum irgendwelche Rekorde im Zeit-, Strecken- oder Tieftauchen aufzustellen. Hier steht die Leistung im Hintergrund. In diesem Zusammenhang sollten Ausbilder stets im Hinterkopf behalten, dass manche Jugendliche sich überschätzen. Oftmals wenden sie die falsche Atemtechnik an und fangen an zu hyperventilieren, weil sie das entweder so beobachtet oder fälschlicherweise gelernt haben. Sie wurden nicht über die Gefahren des Hyperventilierens aufgeklärt und meinen so noch weiter zu kommen. Im Freitauchen ausgebildete Jugendliche werden so bei ihren Freunden zu Multiplikatoren für mehr Sicherheit werden.

### *Weiterbildung von Ausbildern*

Doch diese Aufklärungsarbeit und Ausbildung kann nur von Trainern geleistet werden, die sich in Weiterbildungen das nötige Fachwissen aneignen. Zu diesen Weiterbildungsmöglichkeiten gehören die DTSA Apnoe-Scheine in Bronze, Silber und Gold und die VDST Spezialkurse Apnoe 1 und 2, die von geschulten Apnoe-Tauchlehrern angeboten werden. Damit jedoch eine größtmögliche Anzahl an Ausbildern (Tauchlehrer und Trainer C) zumindest ein über die in den Tauchscheinen vermittelten Kenntnisse hinausgehendes Wissen verfügen, könnte das Thema Apnoe allgemein oder Junior-Apnoe in den jährlichen Ausbilderweiterbildungen integriert werden bzw. als Schwerpunkt von Lehrgängen wie dem Seminar „Schwimmbadtraining“, das im Herbst 2013 im STSB durchgeführt wurde, aufgenommen werden.

An dieser Stelle sollte auch der neu geschaffene Trainer C Apnoe erwähnt werden, der nicht nur als Vorbereitung auf den Apnoe-Tauchlehrer-Schein anzusehen ist, sondern in erster Linie für mehr Sicherheit in der Ausübung des Freitauchens sorgen soll.

### *Ausblick*

Auch die Teilnahme an Apnoe-Events kann hier angeregt werden bzw. die Organisation eigener auf junge Taucher zugeschnittenen Apnoe-Tauchcamps unter der Anleitung von erfahrenen Apnoe-Tauchlehrern. Dieses Jahr haben die Jugendlichen, die zum Bundesjugendtreffen nach Neuss fahren, die Gelegenheit im Freigewässer an einem solchen Kurs teilzunehmen. Über die Durchführung einer solchen Apnoe-Tauchfreizeit für 2015 denkt die STSB-Jugend derzeit nach.

Claire Girard  
Fotos: Claire Girard und STSB

Die Fragebögen für die Brevetierung sind bei Roy Bungert, Referent für Junior-Apnoe im VDST, erhältlich.



## *Präsident*

### *Jede Menge Glückwünsche ...*

Drei Monate sind seit der letzten Ausgabe unserer *tauch-Brille* ins Land gegangen. Nun ist dies nicht gerade viel Zeit, aber in Gedanken gehe ich die Liste derer durch, die einen Glückwunsch oder eine Anerkennung für Ihre Arbeiten und Erfolge verdient haben. Verabschiedete und wieder oder neu gewählte Vorstandsmitglieder in den Vereinen, neue Tauchlehrer und Trainer C, die ihre Prüfungen absolviert haben, und alle erfolgreichen Teilnehmer an unserer Landesjugendmeisterschaft. Zur letztgenannten Gruppe zähle ich dabei ganz explizit nicht nur die, die eine Medaille oder gar den Gesamtsieg errungen haben, sondern auch jene, die im Becken einfach alles gegeben haben, dazu die Trainer, Funktionsträger und vor allem auch die Fahrer und Daumendrücker ...



Nun ist diese Liste sicher nicht vollständig; trotzdem zeigt sie, wie vielschichtig in unserem Landesverband im Sinne des Tauchsports gearbeitet wird. Dabei ist „arbeiten“ eigentlich nicht der richtige Ausdruck, verbindet man damit ja nicht immer Freude, sondern zunächst eher Anstrengendes. Umso mehr freue ich mich über unsere vielen Mitglieder, die mit großer Motivation anpacken und unsere gemeinsame Sache voran bringen.

### *Nach den Kommunalwahlen ...*

Ende Mai fanden im Saarland Kommunalwahlen statt. Von Seiten der Wassersport treibenden Verbände fürchten wir, dass – nachdem die Wahlkampföne verhallt sind – an manchen Orten die Stunde genutzt wird, um die Haushalte zu sanieren, notfalls oder notgedrungen auch auf Kosten

von Schwimmbädern. Bietet es sich nicht an, direkt nach Wahlen unpopuläre Maßnahmen umzusetzen?

Vor diesem Hintergrund haben die Wassersport treibenden Verbände im LSVS, darunter natürlich auch der STSB, eine breit gestreute Resolution zum Erhalt von Frei- und Hallenbädern im Saarland erarbeitet und versendet. Wir weisen mit vielschichtigen Argumenten auf die Verpflichtungen der Kommunen, aber auch auf die Nutzen, die wir alle aus unseren Schwimmbädern ziehen, hin.

Auch auf diesem Weg möchte ich alle Vereine im STSB bitten, Informationen zu Bäderschließungen in unseren Landesverband zu kommunizieren. Diese können wir innerhalb des LSVS in den entsprechenden Gremien besprechen.

### *Sommerferien*

Ich denke, der sehr gelungene Titelbeitrag dieser Ausgabe der tauch-Brille trägt dazu bei, den Urlaub zum Erfolg für alle werden zu lassen. Denn so sehr wir uns im Urlaub auf das Gerätetauchen freuen, bietet doch gerade der Spaziergang im Wasser, nur ausgestattet mit der ABC-Ausrüstung, ein großes Maß an Erholung und dies für alle in der Familie. Von daher lege ich Euch das, was Claire und Roy Bungert zusammengetragen haben, ganz besonders an Herz. Eine oder zwei Trainingseinheiten im Verein, ganz gezielt auf Schnorcheln in den Ferien hin ausgerichtet, können nur von Vorteil sein.

Bleibt mir angesichts der herannahenden Sommerferien, allen Mitgliedern im STSB erholsame Urlaube, am besten natürlich in Verbindung mit einem gehörigen Unterwasseranteil, zu wünschen. Passt gut auf Euch auf und kommt alle wieder heil nach Hause.

Herzlichst  
Gunter Daniel,  
Präsident

## **Ausbildung & Breitensport**

### **Ausbilderweiterbildung 2014 – Abwechslungsreich und kontrovers**

Am ersten April-Wochenende lud der Fachbereich Ausbildung im STSB zur jährlichen Ausbilderweiterbildung ein. Das diesjährige Programm deckte drei große Themenfelder ab: Technisches Tauchen, Medizin und Sozialwesen. Leider wurde diese Veranstaltung durch den unerwarteten Tod von Jürgen Hornetz, Tauchlehrer im STSB, überschattet.

Nach der Schweigeminute zum Gedenken an Jürgen Hornetz, übernahm Bernhard Hahn, das Opening mit einem technisch angehauchten Vortrag zum Thema Deepstop im Sporttauchbereich, wo er nach einem kurzen Einblick in die Historie, detailliert auf die Auswirkung und Sinnhaftigkeit von Deepstops in verschiedenen Tiefen einging.

Gefolgt wurde dieser Vortrag von der Vorstellung des Bereiches Tec Tauchen durch Frank Olbert, Mitglied in der Bundeskommission Technisches Tauchen, der gleichzeitig alle Anwesenden dazu einlud an Tec Events teilzunehmen. In seinem Beitrag gab der Referent den anwesenden Ausbildern Einblicke in das Mischgastauchen.





Wer sich jemals gefragt hat, was ihm die drei-jährliche bzw. jährliche Tauchtauglichkeitsuntersuchung so alles bringt, erfuhr von Dr. Kay Tetzlaff, GTÜM-Arzt und selber Taucher, welche Vorteile die regelmäßige TTU sonst noch hat.

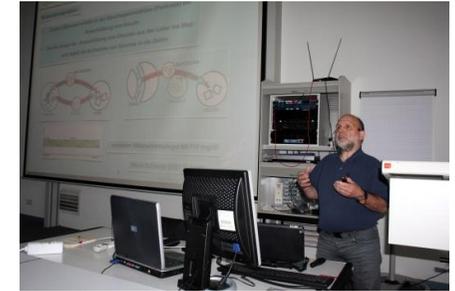


mit ihrem Vortrag eine äußerst kontroverse Diskussion an.

Mit Stefanie Schmidts Vorstellung dessen, was zum Schutze der Kinder in Vereinen alles gemacht werden sollte, wurde ein Fass aufgemacht, bei dem auch die Ängste von Ausbildern, zu Unrecht irgendwelcher Übergriffe beschuldigt zu werden, zu Tage traten. Die Vertreterin der GemeinWesenArbeit Caritas Verband stieß

Den Abschluss der Ausbilderweiterbildungstagung machte Dr. Bernd Schramm, TL3 in Nordrhein-Westfalen. In seiner Präsentation Tauchen mit Diabetes zeigte er, dass Patienten mit dieser Erkrankung unter bestimmten Voraussetzungen durchaus tauchen dürfen.

Alles in allem stellte Jürgen Meier, LAL im STSB, auch dieses Jahr erwartungsgemäß ein ebenso abwechslungsreiches wie interessantes Programm auf die Beine.



Claire Girard  
Fotos: Gunter Daniel

## Auf ins Abenteuer - Tauchlehrer-Prüfung in Schifferstadt

Lasst Euch entführen auf eine Reise voller Herausforderungen. Es ist eine Schifffahrt. Die Fahrt von zwölf Ausbildern auf ihrem Weg zum Tauchlehrer\*/\*\*. Diensthabender Kapitän und Quartiersmeister zugleich war Peter Gaa, stellvertretender LAL im LVST. Mit an Bord waren Steuerfrau Martina Baack (LAL BTSV), Küperin Petra Weißhäupl (Referentin VDST Tr. C-Ausbildung), Steuermann Jürgen Meier (LAL STSB) und Steuermann Uwe Weißhäupl (LAL LVST). Schiffsarzt Karsten Theiß (GTÜM Taucher-Arzt) und Küper Reinhard Friedel (TL3 im LVST) stießen später zur Crew.

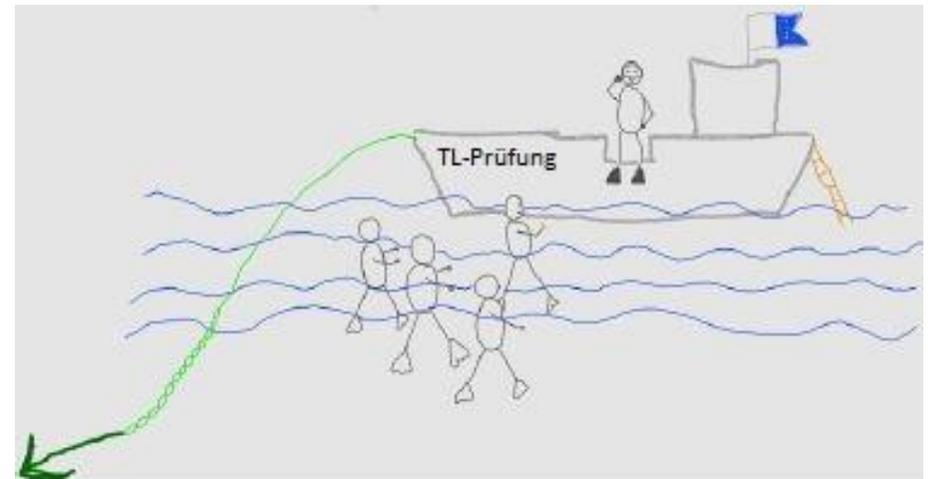


Bei strahlendem Sonnenschein kamen die 12 TL-Anwärter an. Das Schiff wurde beladen, die Kojen belegt. Wir legten ab. Auch wenn im Großen und Ganzen die See ruhig war, so mussten die Passagiere hier und da Herausforderungen bewältigen. Die Erste bestand daraus innerhalb von 30 Minuten 30 Fragen mit nur einem Wort oder einem Satz zu beantworten.

Bei dieser ersten Aufgabe, stieg der Druck im Raum innerhalb kürzester Zeit spürbar an. Die Köpfe fingen an zu rauchen. Sie waren dem Bersten nah. Wie hoch ist eigentlich der voraussichtliche Berstdruck rauchender TL-Anwärter-Köpfe? Und wovon hängt überhaupt dieser plötzliche Druckanstieg ab? Sie waren doch vorher kaum angespannt. Zum Glück ist das Schiff nicht hermetisch abgeschlossen. Nach Ablauf der halben Stunde wurde das Druckablassventil des Dampfkessels sachte aufgedreht, die Türe geöffnet, die Anwärter strömten raus. An allen Ecken zischte und brodelte es. Die Antworten wurden verglichen, Chancen, die Prüfung zu bestehen, ausgerechnet.

Es ging in die zweite Runde. Schnell fanden sich drei mutige TL\*\*-Anwärter, die sich bereitwillig vom Schiff in die Fluten stürzten und ihre Kurzreferate hielten. Zum Glück waren alle soweit seetauglich. So ging dieser Teil nach ein paar Rückfragen ohne Wassereinbruch zu Ende.

Nach diesem ersten Prüfungsteil wurde beim Abendessen und Chillen dekomprimiert. Der Druck ging spürbar zurück. Was nicht heißt, dass nicht weiterhin gerechnet, überlegt, sich ausgetauscht wurde. Ein langer und anstrengender Tag an Bord des Abenteuerschiffes „TL-Prüfung“ ging alsdann zu Ende und mit ihm gingen auch die Letzten in die Kojen.



Nach einer kurzen und teils wenig erholsamen Nacht ging es in die zweite und letzte Runde. Wieder versammelten sich alle im Gemeinschaftsraum unter Deck um den Kapitän und seine Crew. Die Fragebögen wurden verteilt. An diesem Tag war die See wesentlich ruhiger. Lediglich an Sauerstoffmangel drohte der eine oder andere zu leiden. Zum Glück war der Kapitän zur Stelle und sorgte für die Sauerstoffanreicherung der Prüfungsluft, sodass letztendlich alle ohne Folgeerscheinungen durchkamen. Auch hier wurden die Antworten verglichen, Chancen als fertiger TL oder halber TL, dem nur noch die Praxis fehlt, nach Hause zu fahren, ausgerechnet.

Die nächste Aufgabe stellte manch einen Anwärter vor eine Riesenherausforderung. Es galt innerhalb einer definierten Zeit, ein sogenanntes „Kurzreferat“ zu halten. In 15 Minuten sollte jeder ein Thema seiner oder des Prüfers Wahl vorstellen. Um eventuellen Verlusten durch kollabierende Teilnehmer vorzubeugen, war die Prüfung so gestaltet, dass jeder direkt im Anschluss an sein Referat zur Herz-Lungen-Wiederbelebung in die Medizin-Prüfung gebeten wurde. Wer nicht wiederbelebt werden musste, durfte sich selber an der Puppe austoben.



Parallel dazu wurden die schriftlichen Prüfungen bereits ausgewertet. Am Ende rauchten die Köpfe der Prüfungscrew, es wurde diskutiert und überlegt.



Langsam fuhr das Schiff in den Hafen ein. Crew und Anwärter setzten sich nochmals zusammen. Ergebnis dieser Fahrt: ein fertiger TL\*\*, ein fertiger TL\*, eine Delle, die bei der Praxis ausgeschlagen werden soll und haufenweise TL\*/\*\* 0,5, die erwartungsvoll auf ihre Praxisprüfung schauen.

Allen wünschen wir auch in Zukunft alles Gute auf ihren Fahrten durch eine möglichst ruhige See und viel Spaß bei der eigenen weiteren Ausbildung und der ihrer Schüler.

Claire Girard

Foto: Claire Girard, Martina Baack

## Trainer C 2014

### Nachlese

Nach neun Tagen Einkasernierung, in denen im Selbstversuch Sitzfleisch, richtiger Hopfzustand sowie Ausdauer von Trainer-C-Anwärtern und Ausbildern getestet wurde, ging es am ersten Mai-Wochenende in die Prüfung.



Samstag, 9 Uhr im Schulungsraum sitzen alle gespannt, manch einer, Ausbilder wie auch angehender Trainer C, gar angespannt, und fragen sich, was der Tag alles bringen wird. Der Zeitplan wird vorgetragen, die Referatsthemen vorgelesen und die Teilnehmer darum gebeten ihr entsprechendes

Handout sowie ihre Trainingspläne einzureichen. Die schriftliche Prüfung beginnt. Im Foyer wird geschaut, verglichen. Ausbilderköpfe rauchen: der Plan für den Nachmittag muss auf der Grundlage der eingereichten Trainingspläne zusammengestellt werden. Der Plan steht soweit. Der Tag kann seinen weiteren Lauf nehmen.

Ho ho ho seht her, seht her: Zur Feier des Tages hat sich die Sportlermensa etwas Besonderes einfallen lassen: Lachs und Spinattaschen.



Die Einteilung für den Nachmittag ist erfolgt. Es wissen alle bescheid, sofern man bescheid wissen kann. Ralf Klawitter, Triton Dillingen, und Roy Bungert, TC Sankt Wendel, haben auch dieses Jahr das Vergnügen sich die Referate anzuhören. Währenddessen werden die Prüflinge im Schwimmbad von Johannes McCann, TC Saar Neunkirchen, und Gunter Daniel, Präsident des STSB, auf der einen Seite sowie Jürgen Meier, LAL im STSB, und Thomas Bettingen, Polizeisportverein, durchs Becken gejagt, die einen mit, die anderen ohne DTG. Die erste Gruppe darf das Schwimmbad verlassen. Die nächsten

kommen ja bald, dachten die vier, nicht von der Tankstelle, sondern vom Olympiabecken. Ob die beiden anderen denn auch wissen, dass es für die Vorträge ein Zeitlimit gibt?, fragen sich derweil die vier Prüfer im Schwimmbad und warten und warten und warten. Weil sie so schnell mit der ersten Runde fertig waren, hatte der ein oder andere Ausbilder schon Selbstzweifel, ob er vergessen haben könnte, etwas zu prüfen. Aber nein, es wurde nichts vergessen. Bei den Referaten werden schließlich auch Rückfragen gestellt. Nach und nach trudeln sie ein. Der ursprüngliche Plan wird wegen der Verspätung leicht abgeändert.



Alle sind durch, sowohl in der Praxis als auch in der Theorie. Die schriftlichen Prüfungen wurden auch korrigiert. Ab da wurde es richtig spannend: Das Ausbilderteam setzte sich zur Beratung zusammen. Währenddessen warteten die Prüflinge teils im Foyer, teils draußen, teils in der Sportlerna. Zum Glück verspüren auch Prüfer hin und wieder ein Hungergefühl. Also kamen sie kurz vor dem Abendessen raus aus ihrem Konsilium und verkündeten es sei Zeit essen zu gehen. Sie müssten sich nach dem Essen noch beraten. Schaufeln können sie, das muss man ihnen lassen. Kaum waren sie drin, sind sie schon wieder draußen. Ist aber für einen guten Zweck und vorher haben sie ja die Uhrzeit fürs Plenum genannt.



Plenum, jetzt ist es amtlich: Vier Personen müssen kurz nochmal in die Nachprüfung. Die Gruppe steht beisammen und unterstützt sich gegenseitig. Genau so soll es sein. Man kommt als Individuum dahin, wächst mit der Gruppe zusammen, und geht als Gemeinschaft heraus. Endspurt. Der erste Kandidat kommt raus, nickt, Erleichterung macht sich breit. Der zweite genauso. Nicht anders verhält es sich mit dem Dritten. Der Vierte geht rein,

kommt wieder raus und gibt das OK Zeichen. Sie sind durch. Ein Fünfter darf auch noch rein, allerdings für ein Feedbackgespräch. Dann werden alle hereingerufen. Lizenzen darf Jürgen Meier noch keine verteilen, denn es fehlen noch die Freigewässerhospitationen. Aber das ist nichts im Vergleich zu dem Marathon, der hinter ihnen liegt.

Claire Girard  
Fotos: Claire Girard



### *Ode an das Freigewässer*

Der Wecker dröhnt zur Herrgott's Früh,  
schon geht's zum St. Leoner See.  
Dann auf der Autobahn  
fuhr Claire selten gar so lahm.

Selbst diverse LKW  
überholten mit Juché!

Kamen wir fast pünktlich an,  
waren ja gut beladen.

Vollgepackt ging's dann zum See,  
der Rücken tut auch schon weh.  
Kann der Trainer sich nicht bücken,  
braucht der Ausbilder neue Krücken.

An dem Tag gab es nichts zu lachen,  
ließen es die Beginner doch krachen.  
Unter Wasser wär' es schön,  
auch mal einen Fisch zu sehen.

Sicherheit als oberstes Gebot,  
bei diesen Hospitanten tat dies auch Not.  
Lampe, Boje und den Blei-check  
ließen wir gar alles weg.

Drum stieg uns Stefan auf die Hufe,  
„Wo ist deine zweite erste Stufe?“  
Ausbilderkonfiguration, merkt Euch das richtig,  
ist für Euch in Zukunft ungemein wichtig!

Erlebnistauchgang war das wohl,  
der Stickstoff ersetzt den Alkohol.  
Tiefenrausch auf fünf Metern,  
Was'n Chaos mit den Inflatoren.

Nachdem wir den Ausstieg grad noch fanden,  
dachten, es ginge besser mit Kompanen.  
Überstanden haben wir alle,  
jetzt wird's Zeit für Urlaub auf Malle.

Hunger trieb uns dann zum Griechen,  
Das Öl konnt'man an der Tür schon riechen.

Danach kam der Herkules schön verziert,  
und alles lief wieder wie geschmiert.

Nur Jürgen unser „Sitting Bull“  
Hatte am Ende die Schnauze voll,  
durfte er doch alles zahlen,  
den Rest könnt Ihr Euch selbst ausmalen.

Die Anonymen Hospitanten  
Fotos: Claire Girard



## Ausbildungskarten

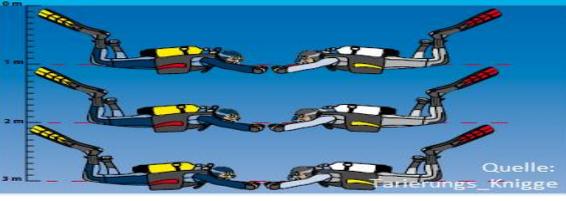
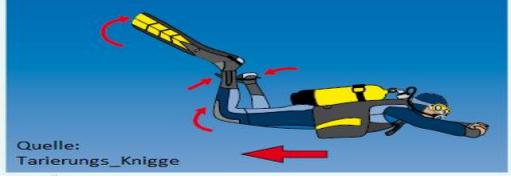
In dieser Ausgabe findet Ihr Übungen rund um die Tarierung. Die Ideen und Bilder sind dem Tarier\_Knigge entnommen, in dem Ihr noch weitere Ideen und Informationen zu diesem Thema finden könnt. Die Karten bitte ausdrucken, ausschneiden, falten und einlaminiieren. Dann können sie, wie auf dem Foto abgebildet, ans bzw. ins Wasser mitgenommen werden.

Über weitere Vorschläge Eurerseits freuen sich in erster Linie alle Tauchschüler, aber auch Ausbilder. Denn je mehr Ideen eingereicht werden, desto lebendiger, abwechslungsreicher und spannender wird die Ausbildung in allen Vereinen.

In diesem Sinne viel Spaß in der Ausbildung

Jürgen Meier



<p>www.stsb.de Saarländischer Tauchsportbund e.V. STSB</p> <h2 style="text-align: center;">Blindflug</h2>	 <p style="text-align: right; font-size: small;">Quelle: Tariierungs_Knigge</p> <p style="text-align: center;">Ein Taucher tariert blind, sein Partner sichert ihn.</p>
<p>www.stsb.de Saarländischer Tauchsportbund e.V. STSB</p> <h2 style="text-align: center;">Synchron тариieren</h2>	 <p style="text-align: right; font-size: small;">Quelle: Tariierungs_Knigge</p> <p style="text-align: center;">Gemeinsam auf einer Höhe austarieren und meterweise aufsteigen</p>
<p>www.stsb.de Saarländischer Tauchsportbund e.V. STSB</p> <h2 style="text-align: center;">Schweben, eine Reifenleistung</h2>	 <p style="text-align: left; font-size: small;">Quelle: Tariierungs_Knigge</p> <p style="text-align: center;">Beim Durchtauchen des Rahmen/Reifen, eine Minute darin verharren</p>
<p>www.stsb.de Saarländischer Tauchsportbund e.V. STSB</p> <h2 style="text-align: center;">Rückwärts, Marsch!</h2>	 <p style="text-align: left; font-size: small;">Quelle: Tariierungs_Knigge</p> <p style="text-align: center;">Flossen leicht nach hinten führen, Beine anziehen, Flossen auffächern</p>



## Ausschreibung VDST Aufbaukurs : Tauchsicherheit und Rettung

- Datum:** 14. Juni 2014: 09:00 – ca. 18:00 Uhr Theorie  
15. Juni 2014: 10:00 – ca. 16:00 Uhr Praxis
- Ort:** Theorie: Clubheim TYC-Sepia Saarlouis  
Praxis: Stausee Losheim
- Zielgruppe:** DTSA T \*\*\* Anwärter und alle interessierten Sporttaucher
- Ziel:** Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit der vorbeugenden Unfallvermeidung, den bei einem Tauchunfall zu ergreifenden Maßnahmen und dem Umgang mit den Rettungsmitteln vertraut gemacht werden.
- Voraussetzung:** gemäß VDST SK-Ordnung;  
Mindestalter 14 Jahre (bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der sorgeberechtigten Eltern, in der Regel beider Elternteile, erforderlich), DTSA T\* oder vergleichbare Qualifikation gem. VDST-Äquivalenzliste, 30 Pflichttauchgänge, Mitgliedschaft in einem VDST-Verein, Gültige TTU
- Kosten:** 50 Euro, incl. Mittagessen am Samstag; 25 Euro für Jugendliche aus dem STSB. **Meldeschluss:** 19.5.2014
- Mindestteilnehmer:** 8 Personen
- Anmeldung:** per Mail an [Patrick Anstett](mailto:patrick.anstett@stsb.de)  
Die Kontoverbindung wird nach Eingang der Anmeldung bekannt gegeben.  
Die Anmeldung wird erst nach Eingang der Seminargebühr gültig.
- Veranstalter:** Saarländischer Tauchsportbund (STSB)
- Durchführung:** Ausbildungsteam des STSB, Patrick Anstett VDST TL 2
- Mitzubringen:** 1.Tag: Taucherpass, Tauchtauglichkeitsbescheinigung, Logbuch, Schreibzeug  
2. Tag: kpl. Tauchausrüstung, Signalboje, evt. Grillgut
- Hinweis:** Bei Abmeldungen nach dem Anmeldeschluss können keine Seminargebühren zurückerstattet werden.

## Leistungssport

### Unterwasser-Rugby – Überregional, international

Am vergangenen Wochenende trafen sich auf Einladung des Saarländischen Tauchsportbundes Rugbybegeisterte aus insgesamt elf Vereinen aus dem Saarland, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Luxemburg in Homburg Saar zum Unterwasser-Rugby-Lehrgang, darunter sechs Saarländische.

Im zweitägigen Seminar, gestaltet und durchgeführt unter der Leitung von Felix Benedikt, ehemaliger Spieler und Co-Trainer der deutschen Nationalmannschaft, wurden nicht nur die Grundlagen des 3-dimensionalen Wassersports erörtert,



sondern auch tiefgreifende Fragen des strategischen Spielaufbaus und des taktischen Spiels behandelt. Neben allgemeinen Spielzügen zeigte Tanja Ringelmann, ehemalige Nationalspielerin sowie Trainerin und Spielerin beim TC Stuttgart, den anwesenden Frauen, wie auch sie mit speziellen Techniken schwere Jungs vom Korb aushebeln können. Darüber hinaus übernahm sie mit Felix Benedikt die Durchführung des Trainings im Schwimmbad und ergänzte bzw. untermauerte die theoretischen Ausführungen im Schulungsraum und zeigte dort auch konkret, wie die Theorie

umzusetzen ist. Dass auch die grenzüberschreitende Zusammenarbeit wie am Schnürchen funktioniert, wurde im Laufe des Wochenendes deutlich. So zeichnete Sandro Unfer, Gründungsmitglied des Luxemburger UWR-Clubs Medusa und Physiotherapeut, verantwortlich für das Aufwärmen und Dehnen vor und nach dem Training. Dabei schaffte er es immer, jedem auch noch bei den zehnten Liegestützen ein Lächeln und einen schönen Gedanken abzurufen. Während des gesamten Wochenendes stand das Trio allen Teilnehmern mit ihrer geballten Ladung an Kompetenzen in ihren jeweiligen Bereichen zur Verfügung.



Doch der Lehrgang beschränkte sich nicht auf die Einführung in theoretische Grundkenntnisse des Sports. Einen Großteil des Wochenendes verbrachten die 20 Teilnehmer samt ihren Trainern im Wasser und setzten das an Land einstudierte Trocken-

Ballett im Nassen um. Es wurde gedeckelt, gedackelt, angegriffen, ausgehebelt, geblockt und Körbe gelegt. Beim „Zerlegen“ des Gegners wurde stets darauf geachtet, dass dies regelkonform erfolgt. Doch auch für den Fall der Fälle wurden Freistöße geprobt, an Land und im Wasser. Was in der Trockenübung eigentlich gar nicht so schwierig aussah, wurde im Nassen zur Herausforderung. Denn neben den mangelnden Kommunikationsmöglichkeiten, stellt sich die Atemlosigkeit eindeutig als erschwerendes Element heraus. Wie leer sich die Birne unter Sauerstoffmangel anfühlt und welche Konsequenz es für die Ausführung der in der Theorie scheinbar so leichten Übungen hat, konnten die Teilnehmer am eigenen Leib erfahren.



haben. Dabei ging es unter anderem um Fragen der Nachwuchsförderung, Schwierigkeiten beim Einführen von geregelten Trainingsformen, inkl. Trockenübungen, der Disziplin beim Aufwärmen, alternativen Mitgliederstrukturen.

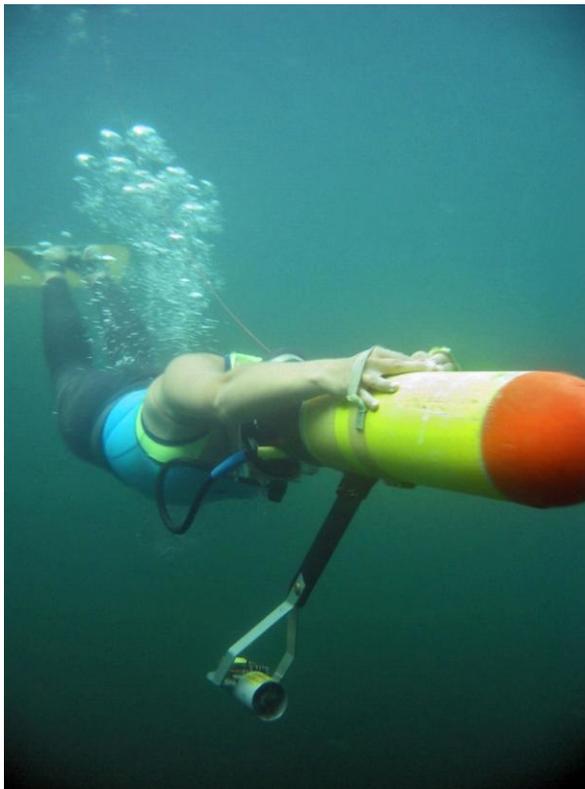
Vielen Dank an Felix Benedikt für seine abwechslungsreiche und anregende Art bei der Durchführung des Seminars. Dem Überraschungsgast Tanja Ringelmann gebührt ebenfalls unser Dank nicht nur für die geballte Ladung an Kompetenzen und den Tipps, sondern schlichtweg auch für die Zeit, die sie den Teilnehmern geschenkt hat. An dieser Stelle darf auch der Dank an Sandro Unfer aus Luxemburg nicht fehlen, für seine Unterstützung. Stellvertretend für den Saarländischen Tauchsportbund möchten sich die Teilnehmer auch bei Uschi Kohns, Leiterin des Fachbereichs Leistungssport, bei Patrick Anstett und bei Gunter Daniel bedanken, ohne deren Engagement, Unterstützung, logistischen und organisatorischen Meisterleistungen dieser Lehrgangs nicht in dieser Form hätte stattfinden können. Auf die zweite Edition können sich jetzt schon alle freuen.



## Tauchen mal anders - Orientierungstauchen

Am 5. Juli präsentieren der STSB und seine Partnerverbände BTSV und LVST das Orientierungstauchen am Marxweiher. Bei dieser Sportart, die im Osten deutlich mehr Anhänger findet als im Westen der Republik, geht es darum innerhalb kürzester Zeit Orientierungspunkte in einer bestimmten Reihenfolge abzutauchen. Dazu bedient sich der Taucher eines an einem Pressluftgerät befestigten Kompasses und Meterzählers, um den auf einer Vermessungsplatte eingezeichneten Kurs anzusteuern. Das Orientierungstauchen wird entweder als Einzel- oder als Mannschaftsdisziplin ausgeübt.

Claire Girard



## Vorstellung Orientierungstauchen als Wettkampfsport

- Datum:** 5. Juli 2014, 11<sup>00</sup> - 15<sup>00</sup>Uhr  
**Ort:** Marxweiher,  
 Rheinauenstraße 1, 67165 Waldsee (über K13 zw. Waldsee u. Altrip)  
**Zielgruppe:** Alle interessierten Mitglieder des VDST  
**Veranstalter:** Badischer Tauchsportverband e. V.  
 Landesverband Sporttauchen Rheinland-Pfalz e. V.  
 Saarländischer Tauchsportbund e. V.  
 Mit freundlicher Unterstützung des VDST  
 Wir danken dem LVST für die Bereitstellung des Verbandsgewässers  
**Leitung:** Gunter Daniel, Präsident STSB, Mail: [praesident@stsb.de](mailto:praesident@stsb.de)  
**Referent:** Sven Schönherr, Sektionsleiter OT im VDST  
**Selbst ausprobieren macht Spaß!**

Neben der reinen Vorstellung des Wettkampfsports besteht die Möglichkeit, das Tauchen mit OT-Gerät selbst auszuprobieren. Dies ist kostenlos und erfordert eine Anmeldung bis zum 27.6. an [praesident@stsb.de](mailto:praesident@stsb.de). Da vor Ort nur ein Gerät zum Probieren bereitgestellt wird, ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen per Mail unter Angabe einer Mobiltelefonnummer sowie des Heimatvereines. Voraussetzungen sind DTSA\*\* oder DTSA\* mit mind. 50 TG, VDST-Mitgliedschaft im Tauchpass und eine gültige Tauchsportuntersuchung. Maske, Flossen, Anzug und Blei sind bitte selbst mitzubringen. Die Veranstalter übernehmen keine Haftung.

Foto: © VDST - Jan Zeggel

## Visuelle Medien

### Muränen, Rochen und andere Meeresbewohner

#### *Unterwasserfotografien im Archäologiepark Römische Villa Borg*

Bis zum 28. September 2014 präsentiert der Archäologiepark Römische Villa Borg in seinen Räumen die Ausstellung "**Leben unter Wasser 2012**", die am 07. Mai vom Präsidenten des Saarländischen Tauchsportbundes e.V., Gunter Daniel, und Dr. Bettina Birkenhagen, Archäologiepark Römische Villa Borg, eröffnet wurde. Gezeigt werden die Siegerbilder der Internationalen Deutschen Meisterschaften der Unterwasserfotografie "Kamera Louis Boutan".

Louis Boutan gilt als Vater der Unterwasserfotografie, seit er 1893 die ersten Aufnahmen in den Tiefen des Mittelmeers machte. In seinem Namen veranstaltet der Verband Deutscher Sporttaucher mit seiner Abteilung »Visuelle Medien« alle zwei Jahre die Internationalen Deutschen Meisterschaften der Unterwasserfotografie. Die besten Fotos werden gemeinsam vom Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz und der Abteilung Visuelle Medien im Verband Deutscher Sporttaucher e. V. als Wanderausstellung präsentiert.

»**Leben unter Wasser 2012**« vereint die Siegerbilder des 31. und 32. Wettbewerbs aus den Jahren 2010 und 2012.

Die Fotos entstanden an den Hängen der Atlantikinsel Madeira und der Insel Gozo, deren Gewässer zu den schönsten Tauchgründen des Mittelmeers gerechnet werden.

Rochen, riesigen Zackenbarsche, Muränen und viele andere bizarre Meeresbewohner sind den Unterwasserfotografen vor die Linse gekommen, aber auch geheimnisvolle Wracks und die Taucher selbst bilden die prämierten Motive.



Der Präsident des Saarländischen Tauchsportbundes e.V. Gunter Daniel startete die Foto-Ausstellung mit dem Rezept einer delikaten Sauce für gegrillte Muräne nach dem römischen Feinschmecker Apicius: Man nehme ... Pfeffer, Liebstöckel, Saturei, Safranrückstand, Zwiebel, entsteinte Damaszenerpflaumen, Wein, Honigwein, Essig, Liquamen, Defritum und Öl und koche sie.

Gunter Daniel, ebenfalls Stellvertretender Fachbereichsleiter Visuelle Medien im Verband Deutscher Sporttaucher e.V., stellte allerdings nicht die antike Delikatesse in den Vordergrund, sondern die lebendigen und fotogenen Bildmotive. Dass die Unterwasserwelt und die Römer nicht soweit auseinanderliegen, erläuterte die leitende Archäologin der Römischen Villa Borg, Dr. Bettina Birkenhagen. Detailgetreue Abbildungen von Fischen und anderen Meerestieren waren beliebte Wand- und Bodendekorationen, so auch im Bad der Villa Borg. Austern, Süß- und Salzwasserfische standen auf dem Speiseplan, Fischzucht wurde in speziell angelegten Teichen betrieben.

Was liegt also näher, als die modernen und antiken Wanddekorationen an historischer Stätte miteinander zu verbinden?

40 großformatige Fotos vermitteln einen faszinierenden Einblick in die Unterwasserwelten des Atlantik und des Mittelmeeres.

Die Sonderausstellung ist im Eintrittspreis der Villa enthalten (Erwachsene 5 Euro, Familien 10 Euro).

Gerd Schmitt  
Marketingleiter Villa Borg

### Weitere Infos:

Archäologiepark Römische Villa Borg  
Im Meeswald 1, 66706 Perl-Borg  
Tel: 06865 – 91170  
info@villa-borg.de  
[www.villa-borg.de](http://www.villa-borg.de)

## Ausschreibung UWF Stufe 2 - Bildbearbeitung

Für den 21. Sept. haben wir Ludwig Migl als Referenten für den Kurs UW-Fotograf Stufe 2 – Bildbearbeitung gewinnen können. In einem ganztägigen Seminar an der Sportschule wird der mehrfache und amtierende Deutsche Meister und zweifache *Kamera Louis Boutan*-Gewinner seine Trickkiste öffnen und zeigen, wie man seiner Fotoausbeute den letzten Schliff gibt.

## Sommerpause bei den Visuellen Medien

Ansonsten verabschieden sich die Visuellen Medien im STSB in die Sommerpause. All unseren Foto- und Videografen wünsche ich gutes Gelingen, kreative Ideen, tolle Motive und allzeit dichte UW-Gehäuse.

Mit Tauchers Gruß *Allzeit gut' Luft!*  
Gunter Daniel

## Ausschreibung Kurs UW-Fotograf Stufe 2 Grundlagen digitale Bildbearbeitung

<b>Datum:</b>	21. Sept. 2014, 9 <sup>00</sup> - 18 <sup>00</sup> Uhr
<b>Ort:</b>	Raum 41, Hermann-Neuberger-Sportschule, Saarbrücken
<b>Zielgruppe:</b>	Interessierte Fotografen
<b>Ziel:</b>	"Der Teilnehmer soll in die Lage versetzt werden, seinen eigenen Rechner ... einzurichten. Ziel ... sollte das optimale Bild sein. Gleichwohl erlaubt die Bildbearbeitung die Optimierung gelungener Aufnahmen zum perfekten Bild."
<b>Voraussetzung:</b>	Mitgliedschaft im VDST
<b>Leistung:</b>	Ausbildung in Theorie u. Praxis gemäß Ausbildungsordnung der Visuellen Medien im VDST inkl. Breveteinkleber Mittagessen und limitierte Getränkeauswahl
<b>Kursgebühr:</b>	80,-- €/Teilnehmer, jedes weitere Familienmitglied 60,-- €/Teilnehmer
<b>Anmeldung/ Meldeschluss:</b>	Bis zum 10. Sept. 2014 an <a href="mailto:visuellemedien@stsb.de">visuellemedien@stsb.de</a> Bei gleichzeitiger Überweisung der Kursgebühr an G. Daniel – Kto. 10 10 27 51 52 - KSK Saarpfalz – BLZ 594 500 10
<b>Veranstalter/ Leitung:</b>	Saarländischer Tauchsportbund e. V. Gunter Daniel, SAL Visuelle Medien im STSB Tel.: 06841/81300, Mail: <a href="mailto:visuellemedien@stsb.de">visuellemedien@stsb.de</a>
<b>Referent:</b>	Ludwig Migl, Berufsfotograf und VDST-Fotoinstruktor Stufe 2 4-facher Deutscher Meister UW-Fotografie 2-facher Gesamtsieger <i>Kamera Louis Boutan</i>
<b>Mitzubringen:</b>	eigener Computer/Laptop mit Bildbearbeitungssoftware Vorzugsweise Adobe Photoshop ab CS2 Behelfsmäßig auch Adobe Photoshop Elements
<b>Hinweise:</b>	Bei Stornierung nach Meldeschluss entfällt der Anspruch auf Rückerstattung der Seminargebühr. Mindestteilnehmerzahl: 10, Höchstteilnehmerzahl: 16 Bei mehr als 16 Interessenten gilt die Anmeldereihenfolge Adobe gewährt Rabatte für Vereine, Schüler u. Studenten

## Jugend

### Vorfreude Bundesjugendtreffen

Kaum ist die Flossenmeisterschaft vorbei, schon sitzt die saarländische Jugend im Auto bzw. Bus nach Neuss zum Bundesjugendtreffen des VDST, wo sie ein äußerst spannendes Programm erwartet. Die Auswahl an Aktivitäten ist groß und reicht von Bogenschießen, über Segeln bis hin zum wissenschaftlichen Tauchen.

Die Vorfreude auf ein gemeinsames Wochenende ist groß und so werden auch dieses Mal wieder alle voller Eindrücke im Gepäck und einem breiten Grinsen im Gesicht.

### Austausch deutsch-ägyptische Tauchjugend

Die VDST-Jugend hatte bereits auf der BOOT in Düsseldorf eine deutsch-ägyptische Jugendbegegnung für Kinder von 10 – 14 Jahren ausgeschrieben, die im August zwei Wochen lang am Sorpensee stattfinden soll. 20 deutschsprachige ägyptische Kinder kommen mit drei Betreuern von der deutschen Schule in Alexandria zu uns, im kommenden Jahr soll der Gegenbesuch stattfinden. Am Sorpensee sind zahlreiche Aktivitäten geplant, wie der [Ausschreibung](#) zu entnehmen ist.

### Jugendflossenmeisterschaft



Auch in diesem Jahr zeigte die saarländische Tauchjugend all ihr Können in insgesamt 11 Disziplinen. Besonders schön dabei die Leistung der vereinsübergreifenden Staffel der jungen Herren aus Lebach, St. Ingbert, Neunkirchen und Merzig. Persönliche

Rekorde wurden wieder einmal gebrochen.

Ein Novum dieses Jahr: Die Wettkampfrichter durften für das 25m Streckentauchen auf die Hubwand. Auch das Organisationsteam arbeitet das erste Mal in dieser Konstellation zusammen und schaffte es die Software mit all ihren Tücken zu überlisten. Eine weitere Neuigkeit stellte der Start nach Leistungsklassen und nicht mehr nach Jahrgängen.

Den Athleten gratulieren wir ganz herzlich für ihre reife Leistung. Bedanken tun wir uns beim Ausrichterverein, dem TC Manta Saarbrücken mit seinen fleißigen BäckerInnen, beim Bademeister des DudoBad für seine Unterstützung, bei den Wettkampfrichtern für ihr Engagement und gute Laune sowie all denen, die im Hintergrund am Erfolg dieser Veranstaltung mitgewirkt haben.

Wir freuen uns schon auf das Wiedersehen in einem Jahr und wünschen allen Schwimmern eine schöne Zeit bis dahin.



## Termine 2014

- Juni: Fotoworkshop (Nähere Infos folgen)
- 06.-09.06.14 Bundesjugendtreffen in Neuss
- 03.- 05.10.14 Jugendfreizeit in Luxemburg
- 22.11.14 Monte Mare





## Jugendfreizeit der STSB Jugend

**03.10.14 - 05.10.14**

*JH Lultzhausen – Luxembourg*

**Anreise:** in eigener Verantwortung bis Freitag 03.10.14 - ab ca. 15.00 Uhr  
**Abreise:** in eigener Verantwortung Sonntag 05.10.14 - nach dem Frühstück.

### Unterkunft:

Die STSB Jugend hat 70 Plätze in der JH Lultzhausen, Rue des village, L -9666 Lultzhausen reserviert.

### Kosten:

Pro Teilnehmer wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von 50,- € erhoben.

Darin enthalten sind:

- 2 Übernachtungen,
- Abendessen am Freitag,
- Frühstück, Mittagessen und Abendessen am Samstag und
- Frühstück am Sonntag.

Bitte für den Anreisetag Proviant mitbringen, da die Verpflegung vor Ort mit dem Abendessen beginnt.

### Programm:

Für ausreichend Unterhaltung ist bestens gesorgt.  
 Tauchen in eigener Verantwortung.  
 Die Regeln und Richtlinien des VDST sind zu beachten.  
 Der Taucherraum steht uns zur Verfügung.  
 Kuchenspenden sowie Salatspenden sind gerne gesehen.

### Zuschüsse:

Unterkunft und Verpflegung kosten insgesamt über 70€.  
 Durch öffentliche Zuschüsse – welche ausschließlich von der STSB Jugend beantragt werden -, sowie durch einen Zuschuss der STSB – Jugend ist es möglich den Kostenbeitrag mit 50,- € pro Teilnehmer festzusetzen.

Da es sich um eine Jugendveranstaltung handelt wird gebeten das Verhältnis 3 : 1 von Jugendlichen zu Betreuern einzuhalten.

### Anmeldung:

bis 01. August unter Einzahlung des Teilnehmerbeitrages auf das Konto der

STSB – Jugend,  
 Sparkasse Merzig Wadern,  
 Kto Nr. 77669,  
 BLZ 59351040

sowie Übersendung der Teilnehmerliste incl. Geb. Datum mit Nennung eines Verantwortlichen Ansprechpartners an [Jugend@stsb.de](mailto:Jugend@stsb.de)

Es werden nur Vereinsanmeldungen entgegen genommen.  
 Da nur 70 Plätze vorhanden sind, erfolgt die Auswahl der Teilnehmer nach Eingang der Zahlungen.

Rückfragen an [Jugend@stsb.de](mailto:Jugend@stsb.de) oder [@facebook #stsb-Jugend](https://www.facebook.com/stsb-Jugend)  
 Euer Vorstand



## Presse

### 50-Jahr Feier

Info für Vereine über den Planungsstand der 50 Jahr-Feier STSB am 26.09.2015

Liebe Mitglieder, die Planung für unsere 50 Jahr Feier ist schon zu  $\frac{3}{4}$  abgeschlossen, viele der Punkte sind abgearbeitet, so dass wir euch einen kurzen Überblick geben möchten.

Das Programm sieht folgendermaßen aus:

17.00 Uhr – 18.00 Uhr	Sektempfang mit der Görlitz Ausstellung „Leben unter Wasser“
18.00 Uhr – 19.30 Uhr	Grußworte, ummalt mit Bläserquintett
19.30 Uhr – 22.00 Uhr	Abendessen (Buffet von Feinkost Jacob)
22.00 Uhr – 23.00 Uhr	spielt die Band „ <a href="#">LangerMütze</a> “
23.00 Uhr – 24.00 Uhr	Auftritt der „ <a href="#">Magic Artists</a> “
Ab 24.00 Uhr	spielt wieder die Bank „LangerMütze“

Durch den Abend führt uns ein Moderator, den wir euch aber noch nicht verraten möchten.

Für die, die einen weiteren Anreiseweg haben, haben wir im nahegelegenen Hotel Holiday Inn Express (ca. 300m neben der Gebläsehalle) Zimmer reserviert.

Die Anmeldung erfolgt über die Vereine, eine Kontaktperson gibt die Personenzahl an und die entsprechende „Anmeldegebühr“, die wir demnächst noch festlegen werden, muss auf dem STSB Konto eingegangen sein (Hier bekommt ihr noch gesonderte Kontaktdaten). Entsprechende „Eintrittskarten“ werden dann dem Verein zugeschickt.

Da wir gerne einen Teil der Anmeldegebühr unseren Mitgliedern als Getränke Bon zurückgeben möchten, bitten wir hier noch um etwas Geduld,

da noch kein Angebot der Getränkefirma vorliegt und wir deshalb hier noch keine Planung machen können.

Astrid Wolfsteller



### Wir nehmen Abschied

Mit nur 50 Jahren ist Jürgen Hornetz am 4. April überraschend und viel zu früh von uns gegangen.

Nicht nur in der Sportgemeinschaft Schmelz war er ein beliebter und erfolgreicher Ausbilder. Seine Kompetenz und taucherischen Fähigkeiten wurden auch im STSB hoch anerkannt.

Wir verlieren einen Freund und Kameraden, dessen ruhige, geduldige Art wir sehr geschätzt haben und nun umso mehr vermissen werden.

### Informationsmaterial Gründung und Highlights

Im Rahmen der 50-Jahr-Feier zum Gründungsjubiläum des STSB möchten wir die Ausgabe der *tauch-Brille* Herbst 2015 der Vereins- und Verbandshistorie widmen. Dazu benötigen wir Eure Unterstützung. Schaut bitte, ob Ihr noch Informationsmaterial jeglicher Art (Fotos, Urkunden, Gründungsakte des Vereins, Meldezettel für Wettkämpfe, Wettkampfprotokolle usw.) habt, scannt alles ein und lasst es uns zukommen. Gern übernehmen wir auch das Einscannen. In diesem Fall, lasst uns bitte die Unterlagen postalisch zukommen oder sagt uns, wenn wir sie abholen sollen.

Für weitere Fragen kontaktiert bitte [Claire Girard](#) per Mail oder telefonisch unter der 0177-5670647.

## Flink unter Wasser – Nachwuchsförderung für VDST-Vereine

Jetzt bewerben und Förderpreis gewinnen!

Zur Stärkung unseres Nachwuchses im Wettkampf- und Leistungssport in VDST-Vereinen in ganz Deutschland suchen wir Euch!

Habt Ihr in Eurem Verein neuartige, innovative Maßnahmen im Wettkampf- und Leistungssport in den Sportarten Finswimming, Orientierungstauchen, Unterwasser-Rugby oder Unterwasser-Hockey, die der Nachwuchsförderung gewidmet sind?

Dann bewirbt Euch bei **Flink unter Wasser!**

Wir unterstützen zum Beispiel geplante Projekte wie:

- Schnupperwettkämpfe oder -lehrgänge
- Trainingscamps
- Anschaffungen von Sportgeräten wie z.B. Wettkampfflossen, UW-Rugby-Körben

### Förderung und Umsetzung:

- Die Projekte sollen im Zeitraum vom 1. Juli bis 31. Dezember 2014 umgesetzt werden und dürfen vorher nicht begonnen haben.
- Die Förderung erfolgt im Jahr 2014 und beträgt max. 2.000 Euro pro Projekt.
- Zielgruppe der Projekte sollen hauptsächlich Jugendliche unter 18 Jahre sein.
- Über die Projekte und deren Erfolg ist dem VDST ein Bericht bis spätestens 28. Februar 2015 vorzulegen.
- Über die Förderung entscheidet die Jury „Flink unter Wasser“.

### Bewerbungen:

Bewerben können sich alle Tauchsportvereine oder Vereinsabteilungen, die beim VDST Mitglied sind und eine eigene Nachwuchsgruppe im Wettkampf- und Leistungssport unterhalten bzw. eine aufbauen wollen.

Die Bewerbung soll umfassen:

- Projektbeschreibung (maximal 2 DIN-A4-Seiten)
- Kostenplan
- Name Projektverantwortliche/r im Verein mit E-Mail-Adresse und VDST-Mitgliedsnummer.

**Bitte beachten: Bewerbungsschluss ist der 15.06.2014!**

Die Bewerbungen und weitere Fragen und Informationen sind zu richten an [flink-unter-wasser\(at\)vdst.de](mailto:flink-unter-wasser(at)vdst.de)

**Wir freuen uns auf eure Ideen!**

## VDST-Tauchertag

Vor einigen Jahren wurde der VDST-Tauchertag eingeführt mit dem Ziel unseren Sport publikler zu machen. Durch Aktionen, die der Öffentlichkeit präsentiert werden, sei es in Form von Schnuppertauchangeboten oder

## Deutschland taucht was!

SA 21. & SO 22.  
Juni 2014



VDST-Vereine laden zum Tauchen ein - macht mit!

3. bundesweiter **TAUCHERTAG** am **Samstag 21. und/oder Sonntag 22. Juni '14** mit altersgerechten Angeboten für den Einzelnen, die Familie & langjährige Taucher

Der VDST unterstützt die Vereine wieder...

mit dem **Starter-Paket**, breitgefächerter **Pressearbeit**, **Druckmedien**, u.v.m.

Mögliche Aktionen am Tauchertag...

...über Wasser:

- Workshops zu SKs, Ausrüstung, ...
- Umwelt-/Säuberungsaktionen
- Grillen, Kaffee, Kuchen, ...
- Spiel & Spaß (Kegeln, Dosenwerfen,...)

...unter Wasser / Tauchen:

- Schnorcheln oder Schnuppertauchen
- Vorstellung der diversen Spezialkurse
- Vorführung diverser „Tauchsportarten“ wie Apnoe, Finswimming, OT, UWR

Alle Infos und Downloads dazu unter [www.vdst.de/tauchertag-downloads](http://www.vdst.de/tauchertag-downloads)



Fortbildungsseminaren oder was den Mitgliedsvereinen sonst noch einfällt, haben wir die Möglichkeit, uns einem größeren Publikum vorzustellen und so vielleicht neue Mitglieder zu werben. Aktionen im Bereich Umwelt bzw. Umweltschutz, Biologie können auch dazu dienen, der Öffentlichkeit zu zeigen, dass wir Taucher uns nicht nur für die Rettung von Delfinen, Haien und anderen Tieren aus entfernten Gebieten einsetzen, sondern auch für den Umweltschutz in heimischen Gewässern etwas tun.

Was auch immer Ihr mit Euren Vereinen organisieren wollt, Ihr habt die volle Unterstützung des VDST, braucht diese lediglich anzufordern.

### **Aktualisierung der Vereinsdaten auf der Website**

Die ganze Zeit bereits habt Ihr als Vereine die Möglichkeit, nicht nur Eure Termine auf unsere Website online zu stellen, sondern auch Eure Vereine durch eine kurze Präsentation vorzustellen. Dazu gehören auch die Kontaktdaten der aktuellen Vereinsvorsitzenden inkl. Foto. Diese Daten könnt Ihr mit den Login-Daten Eures Vereines ändern. Solltet Ihr Eure Login-Daten nicht mehr haben oder kennen, teilt es mir bitte unter [presse@stsb.de](mailto:presse@stsb.de) mit, Ihr erhaltet dann Neue.

Claire Girard

## *Aus den Vereinen*

### **Polizeisportverein, Abt. Sporttauchen**

#### *Antauchen in Raststatt am 24. Mai 2014*

Letzten Samstag war es dann auch soweit. Das Antauchen für 2014 machten wir im Deglersee in der Tauchfabrik Raststatt, welcher sich mit einer Fahrtzeit von ca. 2 Stunden von Neunkirchen erreichen lässt.



Es waren zwei tolle Tauchgänge wie sich auf den Fotos unschwer erkennen lässt.

Mit einer Sichtweite von ca. 8-10 Metern, einer durchschnittlichen Tiefe des Sees von 11 Metern (an der tiefsten Stelle 25m) und einer angenehmen Wassertemperatur von 21 Grad an der Wasseroberfläche und ca. 11 Grad bei 17 Metern Tiefe bot uns der See auch die perfekten Voraussetzungen.



Chris Lehmann  
Fotos: Andreas Ruffing



## SG Schmelz, Abt. Sporttauchen

### *Nachruf Jürgen Hornetz*

Die SG Schmelz Abteilung Tauchen trauert um seinen Vereinskameraden, Freund und Familienvater Jürgen Hornetz. Jürgen war als Mitbegründer der Abteilung Tauchen ein Ausbilder der ersten Stunde. Seine besonnene, ruhige Art wurde von allen sehr geschätzt. Seine fachliche Kompetenz war herausragend, von daher war Jürgen stets als Ratgeber auch über den Verein hinaus sehr gefragt. Jeder der von Jürgen ausgebildet wurde, konnte sich sicher sein, eine der besten Ausbildung genossen zu haben. Wir werden Jürgen sehr vermissen, nicht nur als Tauchlehrer, in erster Linie als Freund. Er hinterlässt für uns alle, eine nicht zu schließende Lücke. Jürgen, Ruhe in Frieden!



## TC Aquaman

### *Ein Jubilar stellt sich vor*

Samstag, 16. März 1974: Am späten Nachmittag versammeln sich 22 begeisterte Taucher und arbeiten eine Vereinsordnung aus. Es ist die **Geburtsstunde des TC Aquaman Ford Saarlouis e. V.**, der bald darauf als Mitgliedsverein sowohl in die **Ford-Freizeit-Organisation** als auch im **Verband Deutscher Sporttaucher** aufgenommen wird.

Fundiertes Taucherkönnen und verantwortungsbewusstes Verhalten in der Unterwasserwelt sind heute genauso wie damals die Hauptziele der Ausbildung unseres Vereins. Inzwischen zählt der TC Aquaman 100 eingetragene Mitglieder, von denen etwa die Hälfte das Gelernte regelmäßig in die Praxis umsetzt. Übrigens steht der Tauchclub nicht nur Fordmitarbeitern offen, sondern jedem Tauchinteressierten.

Besonders stolz ist der Verein natürlich auf seine Jugendabteilung, in der die Kinder und Jugendlichen von ausgebildeten Übungsleitern an den Tauchsport herangeführt werden.

Nach dem Training bietet **unser frisch renoviertes Clubheim im historischen Torbogengebäude** in Fraulautern die Möglichkeit zur geselligen Kommunikation. Hier finden auch der theoretische Teil der Tauchkurse und sonstige Vereinsversammlungen und Feste statt.

Clubmitglieder werden natürlich bestens versorgt: Unsere zahlreichen Druckluft-Tauchgeräte werden von einem vereinseigenen Kompressor gefüllt. Ebenso steht für unsere Mitglieder eine umfangreiche Tauchausrüstung bereit, die auch von Teilnehmern an unseren Tauchkursen genutzt werden kann.

Um das im wöchentliche Training Gelernte auch im Freigewässer im wahrsten Sinne des Wortes „vertiefen“ zu können, finden jedes Jahr

Vereinsfahrten zu den verschiedenen umliegenden heimischen Tauchgewässern, aber auch ans Meer, statt.

In unserem Verein kommen aber nicht nur die aktiven Taucher auf ihre Kosten, sondern die ganze Familien bei den vielfältigen gemeinsamen Veranstaltungen, Wanderungen und Jugendfahrten das ganze Jahr über, die nicht immer nur mit Tauchen zu tun haben.

### In diesem Jahr feiert der TC Aquaman sein 40 jähriges Bestehen.



Der Vorstand des TC Aquaman vor dem Torbogengebäude: v.r.n.l.: Josef Schuler, Wolfgang Motsch, Christoph Allard, Kelly Meinert, Anne Adler, Horst Adler, Stephan Bohdjalian

Wer sich fürs Tauchen interessiert und gerne einmal „reinschnuppern“ möchte, der kann gerne mal ins Hallenbad Saarlouis zum Training vorbeikommen. Wir trainieren immer donnerstags von 19:00h bis 20:15h.

Bei Interesse melde dich bitte bei unserem 1. Vors. Horst Adler unter [horst.adler@tc-aquaman.de](mailto:horst.adler@tc-aquaman.de) bzw. 0171/9909063 oder unserem 2. Vors. Josef Schuler unter [josef.schuler@tc-aquaman.de](mailto:josef.schuler@tc-aquaman.de) bzw. 06831/82930.

Oder aber komm einfach donnerstags abends ab 20:30h in unser Clubheim im Torbogengebäude.

Besucht uns doch auch mal unter [www.tc-aquaman.de](http://www.tc-aquaman.de), dort findet ihr weitere Informationen und alle Ansprechpartner.

### Antauchen Matschelsee 17.-18.05.2014



Antauchen und herrliches Wetter... ja das gibt es tatsächlich auch einmal. (Ich erinnere an das letzte Jahr am Matschelsee ...) An diesem Wochenende hätte das Wetter nicht besser sein können.

Am Samstag Morgen haben wir es uns mit fast 30

Leuten am See gemütlich gemacht, kleiner Pavillon aufgebaut und zwei Gasgrills.... Mit jeder Menge Kuchen, (ganz besonders zu erwähnen Sandras superleckere Nussecken), Salaten, Würstchen und Leckereien war für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Taucherisch gab es diesmal keine besonderen Vorkommnisse.

In den beiden Tagen wurden ca.86 bis 90 Tauchgänge unternommen.

Alle Taucher konnten ins Wasser, auch die Taucher mit weniger Erfahrung konnten mit unseren Tauchlehrern ihre Tauchgänge absolvieren.

Die 3 Tauchlehrer des Vereins haben insgesamt 15 Tauchgänge unternommen und standen an beiden Tagen den unerfahrenen Tauchern mit Rat und Tat zur Seite, sowohl beim Tauchen als auch nach dem Tauchgang.

Abends fanden wir uns zum Abendessen und zur Übernachtung im Hotel Oeschger in Marlen ein. (Leider konnten wir keinen Platz mehr im Ratsstüble bekommen.)

Das Essen, das wir im Vorfeld vorbestellt hatten war in Ordnung und auch die Unterkunft als solche war okay.



Wir verbrachten zusammen einen sehr schönen und geselligen Abend.

Direkt nach dem Frühstück gings am Sonntagmorgen wieder an den See zum Tauchen.

Mittags haben wir wieder gegrillt und die restlichen Kuchen und Nussecken verputzt. Im Laufe des Nachmittags/frühen Abends machten wir uns wieder auf den Heimweg.

Alles in Allem war es wieder ein tolles und gelungenes Taucher-Wochenende, das wir auf jeden Fall nächstes Jahr wiederholen wollen, dann aber wieder vorzugsweise mit Übernachtung im Ratsstüble. ☺

Texte: Anne Adler  
Fotos: TC Aquaman

## TC Saar Neunkirchen

### *Meisterschaften im Flossenschwimmen und Streckentauchen der Jugend 2014*

**Beste saarländische Jugendmannschaft 2014**  
**Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank an alle Wettkämpfer**



für die tolle Leistung bei den  
**Jugendmeisterschaften 2014**  
**im Flossenschwimmen und**  
**Streckentauchen**

16 Teilnehmer erkämpften sich 20 Saarlandmeister- und 22 Vizemeistertitel. 11x wurde die Bronzemedaille gewonnen, drei Staffelmansschaften holten sich jeweils den 1. Platz und eine den 2. Platz. Zusammen mit vielen weiteren Platzierungen wurden sage und schreibe 1273 Gesamtpunkte erzielt. Am Ende der Siegerehrung hieß es dann:

**1. Platz und somit Mannschaftssieger 2014**  
**ist der TC Saar Neunkirchen**



Ein großes Lob von allen TC Saar'lern.

Ihr ward wieder mal „spitze“ und wir sind mächtig stolz auf Euch.

Renate Meier  
Fotos: Rudi Meier

### Termine 2014

- **14.-15. Juni 2014** AK Orientierung
- **05. Juli 2014** **Jubiläum, 60 Jahre TC-Saar**
- **02. und 12. Juli 2014** AK Gruppenführung
- **im Juli: DTSA Nitrox\***
- **26.-30.07.2014** Ferienfreizeit der Jugend in Schuttern

### Neue Mitglieder

Seit 02. Mai haben wir neue Grundtauchscheinbesitzer und Mitglieder im Verein:

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Prüfung an Isabelle Nickels, Oliver Martin und Thomas Scheider und gleichzeitig begrüßen wir euch als neue Mitglieder im Verein.

Glückwunsch ebenso an den „frischgebackenen“ Übungsleiter Ingo Braun.

Wir wünschen euch allen viel Spaß beim Tauchen und allzeit gut Luft!

Michael Bleif

### Nachruf Ernst Müller

Wir trauern um Ernst Müller, der im Alter von 81 Jahren in Berlin verstorben ist.

In seiner über 40 jährigen Mitgliedschaft im TC-Saar Neunkirchen prägte er u.a. maßgeblich den Aufbau und die Entwicklung des Wettkampfsports im Verein und auch im Saarländischen Tauchsportverband mit.

Als hervorragender Schwimmer errang er viele Meisterschaften. Seine taucherischen Fähigkeiten, die er gerne auch bei der Schwimmbadausbildung und vielen Clubfahrten weitervermittelte, sind auch heute noch bei Weggefährden aus der Anfangszeit in guter Erinnerung.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Tochter Gaby Jahnke und deren Familie.

Für den TC Saar Neunkirchen, der Vorstand



## TC Seedrachen Homburg

### *Neuwahlen bei den Seedrachen*

Bei der Mitgliederversammlung am 26. April wurde bei den Seedrachen der Vorstand neu gewählt, bzw. der alte Vorstand zum großen Teil im Amt bestätigt.

1. Vorsitzender bleibt weiterhin Norbert Krastl, 2. Vorsitzender Manfred Flieger, Schriftführerin Bettina Birkenhagen. Die Abstimmung über einen neuen Kassenwart steht noch aus, da sich bislang noch kein neuer Kandidat gefunden hat. Claudia Wittmer, die den Posten des 1. Kassenwartes bislang inne hatte, wollte nicht mehr kandidieren. Wir möchten uns bei Claudia für die tolle Zusammenarbeit bedanken. Zu Beisitzern wurden Thorsten Lerbs und Karl-Heinz Wittmer gewählt.

### *Antauchen in St. Leon*

Am Sonntag, 04.05. fand sich eine kleine Truppe von Seedrachen zum Antauchen in St. Leon ein. Das Wetter versprach angenehme Temperaturen und Sonnenschein, was auch tatsächlich so eintraf. Die Tauchsaison wurde dann mit einem Tauchgang gestartet. Die tieferen Bereiche des Sees waren eher unspektakulär und die Temperaturen um 5 Grad trieben die meisten Taucher dann auch wieder in etwas angenehmer temperierte Tiefen, wo sie dann auch mit der Sichtung von Karpfen, Hechten und kleinen Barschen belohnt wurden. Das anschließende gemeinsame Essen rundete einen tollen Tauchtag ab!



Ein Teil der Seedrachen bei der Tauchgangvorbereitung!

### *Gratulation!*

Wir gratulieren Friederike Quack zum bestandenen Silber und zum bestandenen Trainer-C-Kurs. Super gemacht!! Weiterhin viel Spaß beim Tauchen und "Allzeit gut Luft"!!

Bettina Birkenhagen

## TC Turtle Divers St. Ingbert

*Wanderung der Turtle Divers nach Kirkel unter dem Motto: Immer der Kochmütze nach!*



Am Sonntag, 4. Mai 2014 war es so weit: Andrea Fauss hatte schon im Voraus diesen wunderbaren Wanderweg, der sich "Tafel-Tour" nennt und in Kirkel liegt, geplant. Sie teilte uns, 11 Personen und ihrem Hund "Ivy" mit, dass wir dieses Naturschauspiel andersherum, als es auf der Wanderkarte steht, laufen. Zuerst waren wir ein wenig irritiert, aber die "Wanderführerin" teilte uns unter anderem mit, dass sie persönlich den Weg so schöner findet. Zuerst war uns aufgefallen, dass es viele Wurzeln mitten auf dem Wanderweg gab. Aber am meisten sind uns Buntsandsteinfelsen aufgefallen. Die gab es hier wie Sand am Meer. Aber auch die gerade hoch wachsenden Bäume sind nicht zu übersehen. Die Hündin Ivy zählte auch immer noch mal durch, denn es könnte sich ja mal einer verirrt haben. Dieser Wanderweg war übrigens ein Rundwanderweg, deshalb war er auch sehr abwechslungsreich. Als wir wieder ankamen, kehrten wir erstmal ins "Kirkeler Naturfreundehaus"

ein und freuten uns auf kühle Getränke und leckeres Essen. So "manche" gönnten sich noch in der Kirkeler Eisdielen anschließend ein leckeres Eis.

Marius Schuh (Nachwuchsauctor mit 10 Jahren)

### *Kleine Clubfahrt zum Bodensee*

Vom 18.06. bis 22.06.2014 findet unsere alljährliche Fahrt zum Bodensee statt. Falls Ihr noch Abstimmungsbedarf habt, meldet Euch bitte bei Thomas Nieland unter der Telefon-Nr. 06806-603495. Wir hoffen auf super Wetter und tolle Tauchgänge.

### *Clubfahrt nach Estartit*

Vom 18.10.-25.10.2014 fahren wir nach Estartit. Die Restzahlung sollte bis bis zum 31.08.2014 erfolgen. Weitere Informationen erhält ihr bei Thomas Nieland, Telefon: 06806-603495 oder per E-Mail: th.nieland@t-online.de.

Claudia Wagner  
Foto: TC Turtle Divers

## TC Heusweiler

### *Antauchen am St. Leoner See*

Nach zahlreichen Überlegungen war es schließlich soweit. Zusammen mit dem Partnerverein TC Manta Saarbrücken fuhren wir mit 15 Teilnehmern nach St. Leon. Das Wetter war vielversprechend: Sonne pur. Schnell einen Schattenplatz am Ufer ergattert und auf ging's hinab in die Tiefen.





Der erste Tauchgang war ein echtes Taucherlebnis. Bei einer Sicht von ca. 5m wurden Karpfen, Schleien, Hechte, kleine Minifische, Schwärme von Barschen, Kaulquappen sowie hüpfende Punkte gesichtet. Kaum aus dem Wasser gingen die Diskussionen los, ob erst futtern oder 2. Tauchgang angesagt ist. Mit ein

wenig Rücksicht auf Schwangere, die kurz vor dem Verhungern waren und sich nicht einmal ins tiefe Nass begeben dürfen, wurde doch gegrillt. Leider nur auf dem Parkplatz, denn Grillen auf der Liegewiese ist nicht erlaubt.



Alle gesättigt konnte der nächste Tauchgang starten. Wegen der schwindenden Sonne genau das richtige Timing.

Nach gemütlichem Ausklingen ging ein schöner Tag zu Ende. Vielen Dank an alle!

Kathrin Bayer

Fotos: Kathrin Bayer, Astrid Wolfsteller, Claire Girard

### *Frisch gekürter Trainer C*



Kathrin Bayer

Foto: Claire Girard

Unserem Schriftführer Sascha Bayer gratulieren wir ganz herzlich zur bestandenen Trainer-C-Lizenz. Endlich bekommt unser kleiner Verein wieder Trainer-Nachwuchs. Mach weiter so, wir brauchen und unterstützen Dich.

### **TC Manta Saarbrücken e.V.**

#### *Trübe Aussichten*

Was machen wir am 1. Mai? Diese Frage beschäftigte uns nach unserem Mittwochstraining. Nach kurzer Überlegung haben wir uns für einen Ausflug zum Stausee Losheim entschieden.

Auch wenn es morgens schon trübe aussah, trafen wir uns um 11.00 Uhr am See.

Entschlossen, uns nicht vom Wetter beeinflussen zu lassen, haben wir Tische und Stühle aufgebaut, den Grill ausgepackt und unser Tauchgerödel fertig gemacht. Und siehe da, pünktlich nach getaner Arbeit fing es zu regnen und kräftig zu gewittern an.



Macht nix! Haben wir doch zwei Pavillons dabei...

Also, untergestellt, Kaffee getrunken, Kuchen gegessen, es regnet immer noch...



Auch das macht nix! Zwei wackere Helden stürzen sich trotzdem in die trüben Fluten des Sees und müssen feststellen, dass es auch nach dem Tauchgang immer noch regnet.

Macht immer noch nix! Verlagern wir halt kurzerhand das Grillen an einen trockeneren Ort. Gesagt, getan, alles eingepackt und auf geht's nach Köllerbach. Schön im warmen Wintergarten sitzen, auf die leckeren Sachen vom Grillmeister warten, gut essen, gut trinken, man geht es uns gut...

Ein besonderer Highlight des Tages war der Fund einer Tauchcomputeruhr, die beim Eintreffen am See als vermisst gemeldet wurde. Das soll einer bei dem Tümpel mal nachmachen!

War doch ein schöner Tag am Losheimer Stausee, trotz den trüben Aussichten.

Text und Fotos: Astrid Wolfsteller

### *Wir gratulieren*

Der gesamte TC Manta gratuliert Dirk Fedeler ganz herzlich zu seiner Trainer-C Lizenz und freut sich auf viele lehrreiche Trainingseinheiten



### *Angefixt!*

So schnell kann's gehen: Kaum war ich das erste Mal in der nassen Bärengarbe, schon war's um mich geschehen. Ich werde zur Wiederholungstäterin. Doch das reicht mir nicht! Ich will es wissen und melde mich auch noch zum Unterwasser-Rugby-Lehrgang an. Sie werden mich schon nicht fressen. Kleine Kinder werden ja nur von Rugby-Spielern an Land gefressen, nicht von den Unterwasser-Rugbybären. Außerdem sind sie mir ja wohlgesonnen. Oder war das doch nur der Welpenschutz?

Eine Mail von Gunter, schön! Was steht drin? Oh Schlachtplatte, Leberknödel, 2 Bratwürste, Schweinshaxe... Wenn ich es mir so recht überlege, dann klingt das schon nach einer Mahlzeit für kinder- und frauenfressende Monster... Egal, angemeldet ist angemeldet.

Die Vorstellungsrunde geht los. Was 30 Jahre Erfahrung auf dem Buckel? OH... Tanja hat Felix bei ihrer ersten Begegnung die Augenbraue zurechtgerückt \*Gulp\* Dabei sieht sie doch so, so, so friedfertig aus. Äh naja dann wollen wir mal ihren Anweisungen folgen, gell?!

Also gut, ich glaube, ich habe das Spiel verstanden. Es gibt einen Deckel für einen Korb, der ein wenig was vom Klo hat. Davor liegt ein Dackel und soll als Kampfhund den Korb samt Deckel verteidigen gegen Stürmer, gleich zwei an der Zahl. Deren Aufgabe besteht darin als Eisbrecher alles niederzuplätten, was sich ihnen in den Weg stellt, damit die zweite Angriffswelle sich wie ein Tsunami über die gegnerische Mannschaft oder das was davon übrig geblieben ist, legen kann... Wie gut, dass Dackel den

Ruf haben nicht nur zu bellen, sondern auch mal tatsächlich zu beißen. Also haben wir vielleicht doch eine Chance.

Anfänger bitte melden! OK ich bin als Stürmer eingeteilt. Also gut: Hirn ausschalten und als Eisbrecher alles platt machen. Bin ja nicht mal 1,60 aber ein bisschen Masse habe ich ja. Müsste hinhalten. Ach so, schnell soll ich auch noch sein. Ach Du Sch... Du Felix, bist Du sicher, dass ich dafür geeignet bin? Dabei würde ich viel lieber faul auf dem Korb rumliegen. Aber auf der anderen Seite besteht da die Gefahr, dass ich vom gegnerischen Stürmer zerlegt werde, aber wenn dann bitte nur regelkonform, sonst lasse ich mich nicht zerlegen. Ach so nicht quatschen! Ich bin ja Spieler also führe ich das aus, was mein Trainer mir sagt.

Ab ins Schwimmbad mit uns. Ich bin Stürmer, Hirn ausschalten und als Eisbrecher alles plattmachen, dem Tsunami hinter mir Platzmachen, zurück ins Feld, Hirn ausschalten, als Eisbrecher... Oh da gibt's ein Gerangel... Hmm soll ich da wirklich rein ins Getümmel? Na klar, alles platt machen und zurück ins Feld...Aaaarrgh Konter, Mist... Zurück und blitzschnell runter auf den Ball. Hab ihn, raus aus dem Getümmel. Hey wer hält mich da fest? Oh Menno, dabei wollte ich doch so gern zum Korb... Blau wo seid Ihr? So langsam wird



der Weiße anstrengend, der mich da wie ein irrer klammert. Abgegeben, nach Luft japsen, runter ins Getümmel... Oh der Korb ist frei! Deckeln. Den Gegner auch durch deckeln seines Korbes behindern, ist durchaus erlaubt. Das gefällt mir fieser Socke. Bin zwar Stürmer und darf nicht

denken, aber Tanja hat gesagt, Frauen haben nur ein Hirn, das sie versorgen müssen im Gegenteil zu Männern. Also gut, Stellung auf dem Korb einnehmen und warten bis die Blauen zum Korb gelangen, dann schwuppdwupp gekonnt meinen Mannschaftskameraden auf der Wandseite

den Ball in den Korb legen lassen... wenn die nur kämen... Ja Blau wo seid Ihr? Ich lieg da, zugegeben faul auf dem Korb rum, und warte nur auf Euch. Wenn ich jetzt versuche zu rufen, hört sich das alles nur angehupt an. Könnte dann doch verwirrend sein, schließlich hupt der Schiri auch. Also lass ich's. Obwohl schreien unter Wasser allgemein klappt, habe den Woll im Becken schon mal laut Scheiße rufen hören im Training. Rauf! Schnell, ich brauch Luft. Wie eine Rakete durchstoße ich die Wasseroberfläche und japse nach Luft. Oh nee ist das anstrengend... brutal anstrengend, da hat Felix recht. Hilft nix, runter mein zweiter Stürmer braucht bestimmt Hilfe, außerdem sollen wir uns immer absprechen und zusammen als Eisbrecher durch die Weltgeschichte tingeln. Welche Nummer hatte er nochmal? Ach ja, die 9. Ja wo ist er denn? OK Nummer merken ist nicht so einfach... Also gut: Flossenfarbe, blau, ein kräftiges Blau, das sich von den anderen unterscheidet, fantastisch! vielleicht bin ich doch der geborene Stürmer, einfach gestrickt, bin nicht mal mehr in der Lage eine Nummer auf einer neckischen Kopfbedeckung mir zu merken. Vielleicht leide ich auch einfach nur an Sauerstoffmangel. Da ist er ja! Runter, ab in den Dreikampf. Idiot, schlag mich nicht! Ich schlag Dich auch nicht... obwohl... Da liegt der Ball, grad runtergefallen, schnell hin und nach vorne preschen. Leichter gesagt als getan, ich habe keine Luft mehr! Wozu habe ich ein Mundstück an meinem Schnorchel? Drauf beißen, so fest es geht, und noch ein paar Flossenschläge bis zum Tor, Ball abgeben und rauf Luft holen. Scheiße Claire, Du musst echt mal an Deiner Kondition arbeiten. Ach so, Kondition ist ja gar kein Fachbegriff. Na egal!

Oh ein Weißer hat den Ball! Also wie war das nochmal? Am Ellbogen packen und den Ball rausfischen. Wird schon gehen. Ach das ist Bob? Nee Wurscht, ran an den Mann und Ellenbogen packen... Wirst Du wohl den Arm nicht immer wegziehen Du Blödmann! Ich will doch das in die Tat umsetzen, was ich in der Theorie gelernt habe und es hieß, am E-ll-e-n-b-o-g-e-n packen und den Ball aus dem sicheren Griff lösen. Warum ist an Land alles immer so viel einfacher als unter Wasser? Kann mir das einer mal sagen? Nach Luft japsen und runter. Und wo sind überhaupt die ganzen Wechsler, die wir gestern noch hatten? Unfair!

Mist, Fußgelenk wird schlimmer. Verflixt! Nach der Pause will ich doch weiter spielen. Was hat Sandro vorhin gemacht? Fuß am Knöchel gepackt und ganz Sachte gedreht. Den Fuß sachte drehen in die eine Richtung, dann in die andere, vielleicht löst sich dann der Schmerz. Nicht? Na gut, dann ein paar Bahnen Brust schwimmen zur Entspannung. Es hat geknackt! Geil... Flossen an und in die Wechselgasse mit mir! Zu spät, die Körbe werden wieder aufgeholt. Nun wartet ein letztes Mal dehnen auf uns. OK Sandro wir sind bereit: runter, in die Hocke, Liegestützenposition, runter, rauf in die Hocke, strecken, runter in die Hocke, Liegestützenposition, lächeln nicht vergessen...



Natürlich ist Unterwasser-Rugby ein körperbetonter Sport. Doch das will nicht heißen, dass man als Frau oder als schmaler Kerl nicht mit den Schränken mithalten kann. Im Gegenteil durch Technik, geschickten körperlichen und geistigen Einsatz, einer guten Abstimmung im Team sowie ein gemeinsames Spielverständnis ist es durchaus möglich, sich gegen körperlich kräftigere Spieler durchzusetzen.

Und wisst Ihr was? Ich werde es wieder tun, immer wieder werde ich in die Bärengarbe steigen, denn ich weiß ja, sie sind mir doch wohlgesonnen!

Claire Girard  
Fotos: TYC Sepia Saarlouis

## Rätselhafte tauch-Brille

Zur Abwechslung beinhaltet dieses Rätsel fast nur Begriffe aus den vorhergehenden Rubriken der tauch-Brille.

Viel Spaß beim Rätseln

Claire Girard

### Waagerecht

1. Man sollte ihn machen bevor man abtaucht, auch ohne Gerät.
4. Dort feiert der STSB am 26.9.2015 sein 50-jähriges Jubiläum.
9. Unter dieser Rubrik werden Übungen zusammengetragen.
13. Gehört zu jedem Tauchausflug dazu (Kein Ausrüstungsgegenstand)
17. Am 5. Juli wird dieser Sport am Marxweiher präsentiert
18. Name der Übung, bei der ein Taucher sich ohne Sicht austariert und sein Partner ihn sichert.
20. In welchem Meer machte Louis Boutan 1893 seine ersten Unterwasserfotos?
21. Zu dieser Gelegenheit trifft sich dieses Jahr die deutsche Tauchjugend in Neuss.

### Senkrecht

2. Auch daran sollten wir denken, wenn wir zum See fahren, sonst wird es irgendwann unangenehm.
3. Das wird im Herbst in einen Kurs gelehrt
5. Das ist der Sinn und Zweck des VDST-Projektes "Flink unter Wasser".
6. Diese Eigenschaft sollten Tauchmasken besitzen.
7. Beliebtes Tauchgewässer im Südwesten Deutschlands
8. Einer der Partnerverbände des STSB
10. Ort der letzten TL-Theorie-Prüfung des STSB
11. Die Sonne strahlt, es ist heiß, das Wasser ist warm und alle suchen dann die Abkühlung.
12. Darin maß sich die saarländische Jugend Mitte Mai
14. Das vergaßen die Trainer-C-Hospitanten mitzubringen
15. Wird unter Trockentauchern kontrovers diskutiert
16. Kann durchaus als Prävention angesehen werden (Abk.)
19. Einer der Partnerverbände des STSB

